



**Klausur zur Veranstaltung „Betriebliches Rechnungswesen“
Sommersemester 2010**

Veranstaltungs-Nr. 11013

Magdeburg, den 13. Juli 2010

Bearbeitungshinweise: Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 60 Minuten, dabei kann eine Gesamtpunktzahl von 60 Punkten erreicht werden. Die Aufgabenstellung umfasst zwei Aufgaben. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten. Die Klausur ist mit Tinte oder Kugelschreiber zu bearbeiten. Mit Bleistift bearbeitete Klausuren werden nicht gewertet. Lösungen auf den Aufgabenblättern werden nicht gewertet.

Die Aufgabenstellung besteht aus 2 Seiten der Antwortbogen besteht aus insgesamt 3 Seiten. Überprüfen Sie die Ihnen vorliegende Klausur auf Vollständigkeit der Seiten!

Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner, Übersetzungshilfen.

Aufgabe 1

(30 Punkte)

Geben Sie jeweils – soweit dies möglich ist – ein Beispiel in Form von Buchungssätzen (wenn nötig mehrere) an für

- a) eine antizipative aktive „Rechnungsabgrenzung“,
- b) Einzahlung, die niemals erfolgswirksam wird,
- c) Ertrag, der mit einem Abgang auf einem passiven Bestandskonto verbunden ist,
- d) Ausgabe vor Aufwand,
- e) Aktivtausch, keine Einnahme,
- f) Bilanzverlängerung, keine Einnahme,
- g) Passivtausch, gleichzeitig Einnahme,
- h) Ertragsbuchung verbunden mit einem Zugang auf einem aktiven Bestandskonto,
- i) Ausgabe, die in der gleichen Periode zu Aufwand, aber erst in späteren Perioden zu Auszahlungen führt,
- j) eine transitorische aktive Rechnungsabgrenzung.

Hinweis: Geben Sie lediglich die Buchungssätze an. Eine Erläuterung der Buchungssätze ist nicht verlangt. Beachten Sie bei der Bezeichnung der von Ihnen verwendeten Konten, dass ersichtlich ist, ob es sich um ein Erfolgs- oder Bestandskonto handelt. Verwenden Sie für die Buchungssätze das für Aufgabe 1 vorgesehene Journal im Antwortbogen.

Aufgabe 2

(30 Punkte)

Die Brauerei Schluckspecht Plisener OHG (im Folgenden OHG genannt) befindet sich im Familienbesitz. Gesellschafter sind Johann, Johanna, Jonas und Justus Schluckspecht, die jeweils zu 25% beteiligt sind.

Aufgabenstellung: Verbuchen Sie folgende Geschäftsvorfälle in 2010 und die erforderlichen Buchungen zum Jahresabschluss; nutzen Sie dafür das Journal im Antwortbogen. Buchungssätze betreffend Eröffnungsbuchungen, Abschlussbuchungen sowie Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten sind NICHT erforderlich. Beachten Sie bei der Bezeichnung der von Ihnen verwendeten Konten, dass ersichtlich ist, ob es sich um ein Erfolgs- oder Bestandskonto handelt.

1. Die Umsatzerlöse der OHG betragen in 2010 insgesamt 450.000 EUR zzgl. Umsatzsteuer. Für 20% der Umsatzerlöse liegt das Zahlungsziel erst in 2011.
2. Am 31.09.2010 nimmt die OHG ein Tilgungsdarlehen mit einer Laufzeit von 4 Jahren über 128.000 EUR zu einem Zinssatz von 5% auf. Das Darlehen wird zu 95% ausbezahlt. Das Damnum wird linear abgeschrieben. Die Zins- und Tilgungszahlungen sind jeweils zum 31.12., 31.03, 31.06 und 31.09 eines Jahres fällig und werden auch per Banküberweisung gezahlt.
3. Am 25.03.2010 entnimmt Jonas einen Lieferwagen, den er künftig für private Zwecke verwendet. Der Buchwert im Zeitpunkt der Entnahme beträgt 12.500 EUR. Die Entnahme erfolgt zum Marktwert, der im Zeitpunkt der Entnahme 15.000 EUR beträgt. Die Entnahme ist umsatzsteuerpflichtig, sodass Jonas auf die 15.000 EUR 19% Umsatzsteuer zahlen muss, die er auch entnimmt.
4. Am 22.04.2010 veräußerte die OHG einen Gärtank, den sie nicht mehr benötigt, für 60.000 EUR zzgl. USt an die Weißbier-GmbH. Der Buchwert des Gärtanks beträgt im Zeitpunkt der Veräußerung 64.000 EUR. Den Veräußerungspreis zzgl. USt überweist die Weißbier-GmbH noch am Tag der Veräußerung.
5. Am 1.1.2010 waren insgesamt 200 kg Hopfen auf Lager, die mit 1,00 EUR/kg bewertet wurden. In 2010 wurden folgende Zu- und Abgänge des Hopfenbestands registriert, die noch nicht verbucht wurden:

Zugang am 15.01.2010: 100 kg à 0,90 EUR/kg zzgl. USt

Zugang am 25.07.2010: 40 kg à 1,10 EUR/kg zzgl. USt

Verbrauch am 20.03.2010: 50 kg

Verbrauch am 14.11.2010: 110 kg

Die Bezahlung der Zugänge erfolgte bis auf den Zugang am 25.07.2010 sofort per Banküberweisung. Der durch Inventur ermittelte Endbestand beträgt 180 kg. Der Preis pro kg Hopfen am 31.12.2010 beträgt 0,90 EUR/kg zzgl. USt. Als Verbrauchsfolgeverfahren wählt die OHG das Perioden-Lifo-Verfahren.

6. Der Forderungsbestand am 31.12.2010 beträgt insgesamt 119.000 EUR (inkl. 19% USt).
 - a) In diesem Bestand sind Forderungen gegenüber einem Kunden i.H.v. 23.800 EUR enthalten der zahlungsunfähig ist. Das Insolvenzverfahren wurde noch nicht eröffnet. Es wird mit einer Quote von 10% gerechnet.
 - b) Ebenfalls im Forderungsbestand am 31.12.2010 sind Forderungen gegenüber einem Kunden i.H.v. 11.900 EUR enthalten bei dem das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Hier wird mit einer Quote von 10% gerechnet.
 - c) FFW rechnet aus Erfahrung damit, dass 3% der Forderungen ausfallen. In dieser Höhe wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.
7. Ermitteln Sie den Gewinn der OHG in 2010.

